



Mitteilungsblatt Unterjesingen

Nr. 34/2026, Donnerstag, 20. August 2026

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen – Verwaltungsstelle Unterjesingen

Redaktion: Ortsvorsteher Alexander Muders, Tel: 07071 / 204 – 60 60, E-Mail: rathaus-unterjesingen@tuebingen.de;

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und Dienstag 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Donnerstag geschlossen und nach Vereinbarung. **Vorsprache nur mit Termin nach vorheriger Anmeldung möglich.** Bitte am Eingang klingeln und warten.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers: nach Vereinbarung

Aktuelles aus Unterjesingen

Neue Gerätehalter auf dem Unterjesinger Friedhof

Auf dem Unterjesinger Friedhof konnten inzwischen zwei Gerätehalter mit verschiedenen Gerätschaften installiert werden. Diese stehen den Friedhofsbesucherinnen und Friedhofsbesuchern kostenlos zur Verfügung und sollen sie bei der Pflege der Gräber unterstützen.

Damit alle möglichst lange von diesem Angebot profitieren können, bitten wir Sie, die Gerätschaften nach Gebrauch gereinigt wieder an den dafür vorgesehenen Haltern anzubringen.

Sollte ein Gerät während der Benutzung beschädigt werden oder kaputtgehen, bitten wir Sie, dies bei der Verwaltungsstelle zu melden. So kann schnellstmöglich für Ersatz gesorgt werden.

Mit diesem Angebot möchten wir die Besucherinnen und Besucher bei der Grabpflege unterstützen und gemeinsam dazu beitragen, dass unser Friedhof auch weiterhin ein gepflegter und schöner Ort der Ruhe bleibt.

Unser herzlicher Dank gilt dem Ortschaftsrat Unterjesingen für die Finanzierung sowie der Friedhofsverwaltung Tübingen für die Genehmigung, und allen, die an der Organisation beteiligt waren.



Farbschmierereien am Rathaus Unterjesingen

Das Rathaus Unterjesingen wurde von Unbekannten mit goldfarbener Farbe verschmutzt. Hierbei handelt es sich um eine Sachbeschädigung, die zur Anzeige gebracht wurde. Auch wurde der Stromkasten der Stadtwerke Tübingen im Hof des Rathauses ebenfalls mit der gleichen Farbe verschmutzt. Wer etwas gesehen hat, bitte Infos an die Verwaltungsstelle. Vielen Dank.

Abfuhr Müll

Abfuhr Altpapier: Freitag, 21. August 2026

Abfuhr Restmüll und Biomüll: Montag, 24. August 2026

Fundsachen

- eine Gold-Kette (gerissen), gefunden beim Keltermuseum
- eine Rose-Gold-Kette mit Anhänger, gefunden beim Keltermuseum
- ein Autoschlüssel ohne Fahrzeugkennung mit einem Karabiner und einem roten Anhänger
- eine personalisierte Naldo-eCard

Näheres auf der Verwaltungsstelle.

Folgende Flyer und Broschüren liegen auf der Verwaltungsstelle aus

Volkshochschule September 2026 bis Februar 2027

Notdienste

Notfalldienste – Kostenlose Telefonnummer 116 117

Ärztlicher Notfalldienst: Allgemeine Notfallpraxis Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik, Otfried-Müller-Straße 10, 72076 Tübingen, Montag bis Donnerstag 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: Kinder-Notfallpraxis Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst: Notfallpraxis HNO Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, 72076 Tübingen, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Eine Voranmeldung ist beim Notfalldienst nicht nötig.

Apotheken: Abrufbar unter www.lak-bw.de/Notdienst oder unter Tel. 0800 / 0 02 28 33

Störungsdienst Stadtwerke: Gasgeruch 07071 / 157 – 112, alle übrigen Störungen – 111

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Vereine

Krankenpflegeverein Unterjesingen



Telefonische Rufbereitschaft: täglich von 07.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Tel. 0172 - 8 70 04 22.
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Julia Dreher



Sportverein Unterjesingen e.V.

Nach einer sehr durchwachsenen Vorbereitung startet die erste Mannschaft diese Woche in die neue Runde und in die zweite als SGM mit dem TSV Hagelloch.

Außer dem Pfaffenbergpokal konnte keine Spielpraxis gesammelt werden, da urlaubsbedingt oder aufgrund der Gegner alle Testspiele abgesagt werden mussten.

Sicherlich ein Novum in der Geschichte des SVU, weshalb abzuwarten ist in welcher Form die Erste die neue Saison angeht.

Los geht's am **Sonntag (23.08.) um 15 Uhr** in **Hagelloch** gegen den **VfB Bodelshausen**, der bereits am vergangenen Wochenende mit einem 5:1 gegen Dußlingen furios in die neue Runde gestartet ist.

Kirchen

Evangelische Kirche Unterjesingen

Ev. Pfarramt Unterjesingen, Pfarrerin Mirja Küenzlen, Kirchhalde 2, 72070 Tübingen-Unterjesingen, Mobil: 0163 201 84 71

Gemeindebürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr, Homepage:

www.barbaragemeinde.de, E-Mail: pfarramt.unterjesingen@elkw.de

Sonntag, 23. August:

10.00 Uhr: **Gottesdienst** in der **Barbarakirche** in **Unterjesingen** mit Pfarrerin Mirja Küenzlen. Herzliche Einladung zum **Gottesdienst** innerhalb unserer **Sommer-Predigtreihe**. Wir beschäftigen uns mit dem Lied „**Amazing Grace**“, eines der bekanntesten Kirchenlieder weltweit, das von Gottes überreicher Gnade handelt.

Hinweise:

Pfäffinger Straßenfest am Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September

Für das **Pfäffinger Straßenfest** suchen wir noch dringend **Bedienungen** für den **Samstagabend und Sonntagnachmittag**. Wer Lust und Zeit hat, darf sich gerne im Pfarrbüro melden.

Öffnungszeiten Pfarramt

Aufgrund der nicht besetzten Sekretariatsstelle bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Gerne können Sie sich bei organisatorischen Angelegenheiten **mittwochvormittags** an das **Pfarrbüro** in **Pfäffingen** wenden, **Tel.: 07073-7818, E-Mail: pfarramt.pfaeffingen@elkw.de**. Ansprechpartnerin ist Petra Kuhn.

Rottenburger Tafel - Gemeinsam können wir viel erreichen!

Die Rottenburger Tafel macht **bis 13. September Sommerpause**. Bitte geben Sie während dieser Zeit nur lang haltbare Lebensmittel in unseren Sammelstellen ab. Wir werden diese wie gewohnt jede Woche einsammeln und kühl und trocken lagern. Vielen Dank für Ihre Hilfe für die Tafel.



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes

Kath. Pfarramt St. Johannes Ev., Bachgasse 3, 72070 Tübingen, Tel. 07071/2036-10, E-Mail: stjohannes.tuebingen@drs.de, www.katholisch-tue.de

Freitag, 21. August:

17.30 Uhr !! Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 22. August:

08.30 Uhr Laudes

12.15 Uhr Mittagsmusik in der St. Johanneskirche, ca. 20 min; während des „Tübinger Orgelsommers“ beginnt die Mittagsmusik erst um 12.15 Uhr !

Sonntag, 23. August - 21. Sonntag im Jahreskreis:

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 24. August:

18.15 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. August:

08.25 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 28. August:

17.30 Uhr !! Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier

20.00 Uhr Taizégebet

Hinweise:

Während der Sommerschulferien bis einschl. 12.09. ist das **Pfarrbüro** nur aushilfsweise besetzt. Anrufe können nur dienstags, 13 - 15 Uhr, und mittwochs, 10 - 12 Uhr, direkt entgegen genommen werden. Der Anrufbeantworter und Mails werden regelmäßig abgefragt und beantwortet.

Mit dem Weggang von Pfarrer Schmid nach Ulm muss der traditionelle **Marktgottesdienst am Mittwochvormittag** leider bis auf weiteres entfallen.

Ab sofort beginnt **die Eucharistische Anbetung am Freitagabend** immer bereits um 17.30 Uhr.

Im Zeitraum 02.08. bis einschl. 06.09.2025 entfällt **die sonntägliche Morgenmesse** um 8 Uhr.

Ebenso entfällt während der Sommersemesterferien auch **der sonntägliche, von der KHG getragene Abendgottesdienst** um 19 Uhr. Beginn erst wieder Anfang/Mitte Oktober.

Neuapostolische Kirche

Uhlandstr. 42, Ammerbuch-Pfäffingen

Mittwoch, 19.08.2026:

20:00 Uhr Gottesdienst in Tübingen

Donnerstag, 20.08.2026:

kein Gottesdienst in Ammerbuch-Pfäffingen

Sonntag, 23.08.2026:

09:30 Uhr Gottesdienst in Ammerbuch-Pfäffingen

Weitere Info's und Nachrichten zu kirchlichen Aktivitäten können gerne auf der homepage:



<https://nak-albstadt-tuebingen.de/ammerbuch-pfaeffingen>

nachverfolgt werden.

Bekanntmachungen der Stadt Tübingen

Kennen Sie Tübingen? Rundgang über Migrationsgeschichten

Die vierte Führung der Reihe „Kennen Sie Tübingen?“ befasst sich mit der Geschichte der sogenannten „Gastarbeiter“ in Tübingen. Marina Chernykh begibt sich auf die Spuren der Arbeitsmigration und zeigt, wie sie das Leben in der Universitätsstadt mitgeprägt hat. Die Führung findet statt am Montag, 24. August 2026, 17.00 Uhr, Treffpunkt: Aussichtsplattform am Schulberg 14.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ab 1955 warb die Bundesrepublik gezielt Arbeitskräfte aus dem Ausland an, um den steigenden Bedarf der westdeutschen Wirtschaft zu decken. Auch in Tübingen arbeiteten zahlreiche Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern in großen Betrieben wie Egeria und Walter, an den Universitätskliniken oder bei der Stadtverwaltung. Viele blieben dauerhaft und gestalteten mit ihren Familien das gesellschaftliche Leben in der Stadt mit.

Der Rundgang nimmt ihre Arbeits- und Lebensgeschichten in den Blick und führt zu Orten der Arbeitsmigration in der Altstadt: zu Arbeitsorten, gesellschaftlichen und religiösen Zentren sowie Orten schulischer Bildung. Dabei geht es um Konflikte und Ausgrenzungserfahrungen, aber auch um soziales Engagement. Sichtbar werden Lebensläufe von Menschen, die Tübingen in Umbruchszeiten mitgestaltet haben – eine Migrationsgeschichte, die Tübingen bis heute prägt.

Marina Chernykh ist Historikerin und Kulturwissenschaftlerin und arbeitet beim Stadtarchiv Tübingen. Am Stadtmuseum betreute sie das „Sammlungsprojekt migrantischer Geschichte in Tübingen“. Auch Zeitzeug_innen berichten von ihren Erfahrungen als „Gastarbeiter“.

Seit über 40 Jahren bieten Ortskundige, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie prominente Bürgerinnen und Bürger die sommerlichen Stadtführungen „Kennen Sie Tübingen?“ an. Bis zum 7. September können Einheimische und Gäste montags an den kostenlosen Rundgängen teilnehmen. Das Programm ist beim Fachbereich Kunst und Kultur, an vielen öffentlichen Stellen sowie im Internet erhältlich. Näheres:

www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen

Stadtmuseum Tübingen für Longlist des Programms „Wirkt!“ ausgewählt

Das Stadtmuseum Tübingen gehört zu den Einrichtungen, die das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg für die Longlist des Programms „Wirkt! Kultur in Gesellschaft“ ausgewählt hat. Das Programm macht vorbildliche Kulturarbeit sichtbar, die kulturelle Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärkt.

Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg hatte das Programm „Wirkt!“ Anfang 2026 ausgeschrieben. Aus fast 100 Einreichungen wählte eine Fachjury 67 Beispiele für die Longlist aus. Diese werden im Sommer und Herbst 2026 im Rahmen einer Sichtbarkeitskampagne unter anderem in den sozialen Medien vorgestellt. Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg wurde 2021 gegründet und ist dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zugeordnet.

Das Stadtmuseum hatte sich mit seiner neuen Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, die nach und nach entsteht, für das Programm „Wirkt!“ beworben. Die Ausstellung vermittelt

Tübinger Stadtgeschichte interaktiv und spielerisch. Sie soll Besucherinnen und Besucher dazu anregen, unterschiedliche Perspektiven auf den Nationalsozialismus und die Kolonialgeschichte kennenzulernen sowie Bezüge zur eigenen Gegenwart herzustellen.

Auf lange erklärende Texte verzichtet die Ausstellung weitgehend. Stattdessen sollen die Besuchenden historische Zusammenhänge selbst entdecken und sich aktiv damit auseinandersetzen.

Ein Beispiel dafür ist der „Room of Memories“ (Raum der Erinnerungen): Kleine Gruppen betreten einen Raum, in dem sie Gegenstände untersuchen und Aufgaben lösen. Dabei müssen sie sich austauschen und gemeinsam Entscheidungen treffen. Inhaltlich beschäftigt sich der Raum mit der Zeit des Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt steht die Frage: „Wie hätte ich mich verhalten?“

Der Ausstellungsbereich „Tübingen Global“ befasst sich mit der kolonialen und nachkolonialen Geschichte der Stadt. Originale Gegenstände werden durch Ton- und Videobotschaften ergänzt, die unterschiedliche Perspektiven einbringen. Dadurch werden die Verbindungen Tübingens mit Ländern und Gesellschaften des Globalen Südens sichtbar. Näheres: www.kulturelle-teilhabe-bw.de/wirkt-longlist oder www.stadtmuseum-tuebingen.de

Sanierung der gesperrten Fahrspur am Nordring – geänderte Verkehrsführung

Ab Montag, 31. August 2026, beginnen Leitungs- und Straßenbauarbeiten am Nordring zwischen der Denzenbergstraße und der Straße Im Schönblick.

Die beiden bergaufführenden Fahrspuren werden bis Ende des Jahres für den Verkehr voll gesperrt. In dieser Zeit fließt der Verkehr in beide Richtungen über die bergabführenden Fahrspuren. Auf einer Länge von 1,3 Kilometern verlegen die Stadtwerke Tübingen sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg neue Leitungen. Im Anschluss saniert die Stadt den stark verformten Fahrbahnbelag.

Die Bushaltestelle „Sand Nordring“ entfällt während der Bauarbeiten. Fahrgäste des TüBus können stattdessen die benachbarte Haltestelle „Sand Drosselweg“ nutzen. Für die Bushaltestelle „Falkenweg“ in Fahrtrichtung Waldhäuser-Ost wird auf der Mittelinsel gegenüber der regulären Haltestelle eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Bereits ab dem 24. August beginnen die Vorarbeiten für die Baustelle: Verkehrszeichen werden aufgestellt und Markierungen auf der Straße aufgebracht sowie provisorische Kreisverkehre eingerichtet. Während dieser Arbeiten kann es zu kurzen Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen.

Der Straßenbelag auf dem Nordring ist teilweise stark beschädigt. Deshalb ist die rechte Fahrspur bergauf zwischen den Kreuzungen Denzenbergstraße bis Höhe Im Schönblick seit Ende Oktober 2025 gesperrt. Die Stadtwerke Tübingen, Vermögen und Bau Baden-Württemberg und die Universitätsstadt Tübingen führen die Arbeiten gemeinsam aus.

Landratsamt Tübingen

Reisen mit ärztlich verschriebenen Betäubungsmitteln und medizinischem Cannabis – was ist zu beachten?

Sommerzeit ist Reisezeit. Doch in die Reiseapotheke gehören nicht nur Medikamente gegen typische Reisekrankheiten wie Durchfall, sondern bei Bedarf auch regelmäßig eingenommene verschreibungspflichtige Arzneimittel. In bestimmten Fällen ist hierfür bei Reisen ins Ausland eine vom behandelnden Arzt ausgefüllte Bescheinigung erforderlich, die vor Reiseantritt beglaubigt werden muss. Da das örtlich zuständige Gesundheitsamt solche Beglaubigungen durchführt, gibt das Gesundheitsamt Tübingen Tipps für einen reibungslosen Ablauf.

Auf die rechtzeitige Vorbereitung kommt es an

Für die vom Arzt verordneten Betäubungsmittel, abgekürzt BtM (z. B. bestimmte starke Schmerzmittel, Arzneimittel zur Behandlung von ADHS wie Ritalin) oder medizinischen Cannabis ist die Mitnahme der für die Dauer der Reise angemessenen Menge als Reisebedarf (max. für 30 Tage) in Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens möglich. Dazu gehören 25 EU-Mitgliedstaaten sowie vier Nicht-EU-Länder. Voraussetzung ist, dass eine beglaubigte Bescheinigung nach Artikel 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens mitgeführt wird. Bei Reisen in Länder außerhalb des Schengenraums gibt es ein anderes Formular. Für die Beglaubigung durch das Gesundheitsamt Tübingen benötigt man zwar während der allgemeinen Sprechzeiten (Mo-Fr. 8.00 Uhr-12.00 Uhr, sowie Do 13.00 Uhr-16.00 Uhr) keinen Termin, es sollte aber ausreichend Zeit vor Reiseantritt eingeplant werden, damit bei fehlerhaft ausgefülltem Formular noch Korrekturen durch die Arztpraxis möglich sind und die nachfolgende Beglaubigung noch rechtzeitig vor der Reise erfolgen kann.

So läuft die Beglaubigung reibungslos ab

Damit es gar nicht erst zu Situationen kommt, in denen die Beglaubigung nicht erfolgen kann, bietet das Gesundheitsamt Tübingen einen besonderen Service: Auf der Internetseite www.kreis-tuebingen.de kann unter dem Suchbegriff BtM nachgelesen werden, wie das Verfahren abläuft, was alles mitgebracht werden muss und es gibt es Musterformulare mit Ausfüllhilfe. Auf Wunsch kann das zu beglaubigende Formular auch vorab zur Prüfung an das Gesundheitsamt Tübingen gesendet werden. Offene Fragen können auch telefonisch geklärt werden (07071 / 207 – 33 18).

Wichtig ist zu beachten, dass nur die für den Reisezeitraum benötigte Menge mitgeführt werden darf und das Formular dementsprechend ausgefüllt sein muss. Außerdem wird für die Beglaubigung entweder das Original-Rezept benötigt oder eine von der Arztpraxis oder Apotheke abgestempelte und unterzeichnete Kopie. Falls das Rezept bereits in der Apotheke eingelöst wurde, kann die Apotheke auch den Durchschlag des Rezepts kopieren, abstempeln und unterzeichnen. Denn der Durchschlag von BtM-Rezepten verbleibt nach deren Abrechnung in der Apotheke. Die reisende Person muss sich für die Beglaubigung persönlich mit gültigem Ausweisdokument im Gesundheitsamt vorstellen. Bei Minderjährigen ist das Erscheinen der Sorgeberechtigten mit den jeweiligen Ausweisdokumenten ausreichend. Für die Beglaubigung fallen Gebühren in Höhe von 25 € an.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zur Mitführung von Arzneimitteln bei Reisen in Schengener-Staaten sind zu finden unter <https://www.bfarm.de> unter dem Suchbegriff Reisen.

Für Reisen in Nicht-Schengener-Staaten gibt es keine international vereinheitlichten Bestimmungen. Reisende sollten sich deshalb vor Reiseantritt über die Rechtslage im jeweiligen Reiseland informieren. Es werden unter Umständen andere Dokumente und Genehmigungen für die Einreise benötigt oder es können Verbote für bestimmte Betäubungsmittel gelten (weitere Informationen unter <https://www.auswaertiges-amt.de/> , bzw. über die Botschaft des Reiselandes).

Unter www.kreis-tuebingen.de finden sich Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen zur Arbeit des Gesundheitsamts im Landratsamt Tübingen.

Sonstiges

Bodensee erreicht bisher niedrigsten Wasserstand des Jahres 2026

Baden-Württemberg/Bodensee. Der Wasserstand des Bodensees hat einen neuen Tiefststand für 2026 erreicht. Am Pegel Konstanz wurden am 13. August 275 Zentimeter gemessen, wie die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) mitteilt. Damit liegt der Wasserstand deutlich unter den jahreszeitlich üblichen Werten. Zugleich wurde der bisher niedrigste Wasserstand für einen 13. August von 300 Zentimetern aus dem Jahr 2003 unterschritten (Auswertzeitraum ab 1850).

Der bislang niedrigste Wasserstand des Jahres 2026 wurde am 9. Februar mit 276 Zentimetern gemessen. Ende Februar/Anfang März 1858 lag der Pegel über mehrere Tage bei 226 Zentimetern – dem niedrigsten Wert der gesamten Messreihe seit 1850.

Die Vorhersagen zeigen für die kommenden Tage zunächst einen weiteren Rückgang des Wasserstandes, entsprechend dem natürlichen Jahresgang. Zudem kann an einem heißen Sommertag die Verdunstung aus dem Bodensee auf bis zu 30 m³/s steigen. Das entspricht etwa dem Volumen eines Tanklastwagens pro Sekunde. Dies wird normalerweise durch die Zuflüsse zum Bodensee ausgeglichen, die derzeit jedoch deutlich weniger Wasser führen als üblich.

Ab dem 16./17. August deutet sich eine Umstellung der Wetterlage an, die voraussichtlich zu kühleren Temperaturen sowie teils zu Niederschlägen führt. Ob dies für einen Anstieg der Seewasserstände reicht, bleibt abzuwarten.

Aktuelle Informationen stellt das [Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg](#) bereit. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der LUBW. Telefon: +49(0)721/5600-1387 E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de